



Pfarrbrief

**Pfarrei St. Maria vom Berge Karmel Schwarzbach
mit Filialkirchengemeinden Christkönig, Oberrüst u. St. Anna, Gotthards**

im Pastoralverbund St. Margareta Vorderrhön

Mitteilungen:

Herr Pfarrer Gerhard feiert jeden Tag die Heilige Messe unter Ausschluss der Öffentlichkeit und schließt die Anliegen seiner Pfarrei in das Gebet mit ein. Weiterhin werden die bestellten Messintentionen in diesen Gottesdiensten von Pfarrer Gerhard gelesen. Wer dies für seine bestellte Intention nicht wünscht, melde sich bitte im Pfarrbüro, damit dies berücksichtigt werden kann. Wir bitten auch um Verständnis, dass persönliche Gratulationen und Besuche zu Geburtstagsjubiläen und sonstigen Festen nicht stattfinden können; ein Gratulationsschreiben der Pfarrei mit Präsent finden Sie zeitnah in Ihrem Briefkasten. Falls eine Beerdigung ansteht, wird dies momentan nur in Form der Beisetzung auf dem Friedhof im engsten Familienkreis stattfinden können. Herr Pfarrer Gerhard ist jederzeit über die Telefonnummer 01517 0146768 zu erreichen und das Pfarrbüro unter 06684 813. Wir helfen Ihnen jederzeit gerne weiter. Weitere Informationen auch unter: www.kirche-corona-bistum-fulda.de.

Aufgrund der aktuellen Lage wird die Regelung vom 14. März bezüglich der Absagen aller öffentlichen Eucharistiefiern und weiteren Liturgischen Feiern bis zum 26. April 2020 verlängert. Die Kirchen bleiben zum persönlichen Gebet tagsüber geöffnet. ***Zum Osterfest finden keine öffentlichen Gottesdienste statt, jedoch können ab Karfreitag 16.00 Uhr geweihte Osterkerzen in der Pfarrkirche und den Filialkirchen für zu Hause abgeholt werden. Es wird um einen Unkostenbeitrag in Höhe von 1,- €/Kerze gebeten, Spendenkästchen werden aufgestellt. Denken Sie auch an Ihre Mitmenschen in Ihrem Umfeld, die nicht in der Lage sind sich selbstständig eine Kerze zu holen!*** Bitte halten Sie die vorgeschriebenen behördlichen Maßnahmen bei der Abholung ein und betreten bitte die Kirchen nur einzeln und mit großem Abstand zu evtl. anderen Kirchenbesuchern. Diese momentane besondere Situation fordert unser aller Verantwortungsbewusstsein für uns und für unsere Mitmenschen. Vielen Dank für Ihr Verständnis und bleiben Sie gesund - Ihr Pfarrteam

Gemeinsam Ostern feiern

- trotz Corona und behördlichen Anordnungen -

Gründonnerstag:

Für eine persönliche Ölbergstunde bleiben die Kirchen bis ca. 20.00 Uhr zur Anbetung geöffnet.

Karfreitag:

Zur persönlichen Kreuzverehrung können Sie zum Kreuz in der Pfarrkirche kommen. Begegnen Sie dem gekreuzigten Herrn und teilen Sie ihm Sorgen, Nöte und Ängste mit.

Ostersonntag

Am Ostersonntag werden um 12.00 Uhr in allen Kirchen des Bistums die Glocken festlich läuten. Wir laden alle ein, die Osterkerze zu Hause mit einem Gebet dazu zu entzünden.

Liebe Pfarreimitglieder!

Wir alle fragen uns: Was hat diese Corona-Pandemie zu bedeuten?

Ganz viel muss jetzt ausfallen, auch die öffentlichen Gottesdienste, sogar in der Karwoche und an den Ostertagen. Die Erstkommunionfeier muss auf unbestimmte Zeit verschoben werden.

Am Freitag, 27. März 2020 hat Papst Franziskus über das Boot der Jünger im Sturm gepredigt. Die Jünger vergehen vor Angst und Jesus schläft. Die ganze Welt, alle Menschen sind jetzt sozusagen in einem Boot, das dem Corona-Sturm ausgeliefert ist. Auch jetzt scheint Jesus zu schlafen, während wir vor Angst fast vergehen.

Schläft Jesus in dieser Corona-Krise? – Als die Jünger im Boot den schlafenden Jesus wecken, sagt er zu ihnen: Warum habt ihr solche Angst? Habt ihr noch keinen Glauben?

Und Jesus stillt den Seesturm.

Müssen wir nicht vielleicht Jesus in dieser Krise auch wecken?

Wie können wir Jesus aufwecken, damit ER uns hilft?

Indem wir Jesus in unserer Not bestürmen mit unseren Gebeten und Bitten! Bitten wir Jesus in unserer Not - Bitten wir IHN im Glauben!

Bitten wir ihn vielleicht so: Herr, du siehst unsere Not! Wir glauben an dich und vertrauen dir, dass du uns hilfst.

Im Gebet miteinander verbunden grüßt Sie,

Ihr Pfarrer *Paul Gerhard*



Hoffnung ist immer. Wenn wir Hoffnung wagen. Dann ist Hoffnung immer. Und wir können Hoffnung wagen. Und auf Hoffnung vertrauen. Unter allen Umständen. Immer gibt es Hoffnung, weil Gott größer ist als

alles Geschehen, auch das Geschehen des Todes. Diese Macht Gottes lässt uns leben. Und Leben heißt Hoffen. Hoffen darauf, dass uns alle Dinge zum Besten dienen können. Um diesen Glauben bitten wir Gott. Und um den Mut zur Hoffnung.

Gebet in schweren Zeiten

Gott,
du bist die Quelle des Lebens.
Du schenkst uns Hoffnung und Trost in schweren Zeiten.
Dankbar erinnern wir uns an deinen Sohn Jesus Christus,
der viele Menschen in deinem Namen heilte
und ihnen Gesundheit schenkte.
Angesichts der weltweiten Verbreitung
von Krankheit und Not bitten wir dich:
Lass nicht zu, dass Unsicherheit und Angst uns lähmen.
Sei uns nahe in der Kraft des Heiligen Geistes.
Lass uns besonnen und verantwortungsvoll handeln
und unseren Alltag gestalten.
Schenke uns Gelassenheit und die Bereitschaft,
einander zu helfen und beizustehen.
Sei mit allen, die politische Verantwortung tragen.
Sei mit allen, die gefährdete und kranke Menschen
begleiten und sie medizinisch versorgen.
Lass uns erfinderisch sein in der Sorge füreinander
und schenke uns den Mut zur Solidarität und Achtsamkeit.
Gott, steh uns bei in dieser Zeit, stärke und segne uns.
Amen.

(Pater Norbert Becker)



**Wir wünschen allen unter den gegebenen Umständen
ein gesegnetes und frohes Osterfest in Ihren Familien.
Jesu Auferstehung ist Wirklichkeit –
Jesus lebt – Halleluja – Jesus lebt.**

Herzlichst

Ihr Pfarrbüro

Der Pfarrgemeinderat
Die Verwaltungsräte